



Samtgemeinde Tarmstedt
Der Samtgemeindebürgermeister

Vorlage Nr.: SG/273/2023
Sachbearbeiter Henning Aßmann

Vorlage		Datum: 06.09.2023 Aktenzeichen: Status: öffentlich		
Termin	Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
14.09.2023	Schulausschuss			

Anfrage von Ratsfrau Scheidl zur Oberstufe der KGS Tarmstedt

Im Rahmen der Schulausschusssitzung am 14.03.2023 wurde Seitens der Ratsherrin Wiebke Scheidl ein Fragenkatalog zur Oberstufe der KGS an die Verwaltung gegeben mit Bitte um Beantwortung zur nächsten Schulausschusssitzung. Folgend sind die Fragen mit den Antworten der Verwaltung sowie der Schulleitung der KGS formuliert. Die Schulleitung der KGS hat die Antworten auf die Fragen 3, 4, 5, 7 und 8, aufgrund der besseren Informationslage, formuliert.

1. Welche aktuellen Schülerzahlen sind in der Oberstufe?

Zum Zeitpunkt der Anfrage erhobene Schülerzahlen der Oberstufe:

Schuljahr 2022/2023				
Klasse	11	12	13	Gesamt
Schulzweig	KGS SEK II	KGS SEK II	KGS SEK II	
Anzahl Klassen	3	4	3	10
Schülerzahl	66	57	45	168

2. Wie sieht die Prognose für das Schuljahr 2023/2024 aus?

Folgende Zahlen sind die zum 31.08.2023 erhobenen tatsächlichen Schülerzahlen:

Schuljahr 2023/2024				
Klasse	11	12	13	Gesamt
Schulzweig	KGS SEK II	KGS SEK II	KGS SEK II	
Anzahl Klassen	3	4	3	10
Schülerzahl	65	57	47	169

3. Welche Kurswahloptionen haben die zukünftigen Schüler*innen der Oberstufe?

- Die Schüler*innen haben die Wahl zwischen dem sprachlichen, dem mathematisch-naturwissenschaftlichen und dem musisch-künstlerischen Profil. Dabei ist eine Besonderheit an unserer Schule im Vergleich zu den meisten anderen Gymnasialen Oberstufen im Umkreis, dass die Schüler*innen innerhalb der einzelnen Profile noch eine recht breite Wahlmöglichkeit haben, was eine besondere individuelle Schwerpunktsetzung ermöglicht. Dies war bislang einer der besonderen Vorzüge unseres Angebots, welches oft positiv hervorgehoben wurde.

Die verschiedenen Wahlmöglichkeiten sind auf der Homepage zu finden unter:

<https://www.kgs-tarmstedt.de/jahrgaenge/sek-ii-qualifikationsphase/die-q-phase>

-> „Wahlmöglichkeiten der Prüfungsfächer an der KGS“

4. Welche bekannten Gründe liegen bei einem Schulwechsel zu einer anderen Oberstufe vor?

- Nach unserem Kenntnisstand gibt es für den Wechsel eine Reihe verschiedener Gründe, die sich z.T. überschneiden, z.B.:
 - o Eine inzwischen deutlich größere Konkurrenz durch neue Gymnasiale Oberstufenangebote an den umliegenden Schulen. So gibt es im direkten Umkreis Oberstufen am Gymnasium Lilienthal, dem St.-Viti-Gymnasium, der IGS Lilienthal, der IGS Zeven und dem Kivinan (BBS) mit Profilwahlangeboten, die an der KGS aus verschiedenen Gründen nicht angeboten werden/werden können (z.B.: sportlicher Schwerpunkt, musisch-künstlerisch mit Musik und darstellendem Spiel als Prüfungsfächer; Latein als neue 2. Fremdsprache; Informatik als Zusatzkurs; bilinguale Unterrichtsangebote (CLILL); berufliche Schwerpunkte/Profile
 - o höhere Aufenthaltsqualität durch bessere/schönere Ausstattung im Gebäude und auf dem Außengelände (Sitzgelegenheiten drinnen und draußen, Aufenthalts- und Selbstlernbereiche)
 - o Freundesgruppen, die gemeinsam „abwandern“

5. Wie groß ist die betreffende Schülerzahl in Bezug auf einen Schulwechsel aus unserer Samtgemeinde Tarmstedt?
Insgesamt stellt sich die Abwanderung in den letzten drei Schuljahren wie folgt dar:

Wechsel nach Jahrgang 10 an eine andere Schule der Sek II (erweiterter Sekundarabschluss I RS bzw. GY)

Schuljahr	Anzahl Schüler nach Schulzweig
2020/21	RS: 13 GY: 7
2021/22	RS: 10 GY: 14
2022/23	RS: 8 GY: 7

Eine Aufschlüsselung in Schüler*innen aus der Samtgemeinde und auswärtige Schüler*innen erscheint aus unserer Sicht nicht sinnvoll, da unsere Oberstufe seit Gründung in großem Maße auf auswärtige Schüler*innen angewiesen ist.

6. Ist die reduzierte Oberstufenschülerzahl an demographische Gegebenheiten der Samtgemeinde Tarmstedt gebunden?

Die demographischen Gegebenheiten und die Schülerzahlen der Oberstufe der KGS stehen nur teilweise in einem Zusammenhang. Verschiedene Faktoren beeinflussen die Schülerzahlen der Oberstufe abseits der demographischen Entwicklung wesentlich, wie z.B. die Aufnahme von auswärtigen Schüler*innen sowie das Anwahlverhalten der Schüler*innen aus der Samtgemeinde Tarmstedt. Grundsätzlich haben schwankende Geburtenzahlen Einfluss auf die Schülerzahlen der Oberstufe. Da die verschiedenen Faktoren in jedem Schuljahr einen wechselnden Einfluss haben, lässt sich keine generelle Aussage zu dem hinterfragten Zusammenhang zwischen Demographie und Schülerzahlen der Oberstufe machen.

Folgend sind die Geburten pro Jahrgang in einer Tabelle dargestellt. Die fettgedruckten Jahrgänge entsprechen im Wesentlichen den aktuellen SEK II-Jahrgängen. Wanderungsbewegungen sind nicht in den Daten erfasst.

Land Statistische Region*, Kreis* Einheits-/Samtgem.* Mitgliedsgemeinde* ---	Geborene		
	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3
357407 Tamstedt, SG			
2000	119	68	51
2001	125	57	68
2002	108	62	46
2003	95	58	37
2004	111	50	61
2005	87	37	50
2006	81	51	30
2007	99	48	51
2008	97	39	58
2009	93	56	37
2010	98	56	42
2011	75	38	37
2012	67	37	30
2013	78	41	37
2014	88	50	38
2015	77	37	40
2016	72	34	38
2017	90	54	36
2018	96	51	45
2019	108	57	51
2020	85	45	40
2021	99	49	50
2022	92	47	45

7. Welche bekannten Vorteile haben umliegende Oberstufen und sind dort ähnliche Probleme bekannt?

- Siehe hierzu die aufgeführten Aspekte unter Punkt 3)
- Die Konkurrenzsituation ist auch für andere Schulen zu bemerken, allerdings liegen uns keine genauen Zahlen/Informationen zu den Wechslern an anderen Schulen vor; aufgrund der von vornherein größeren Abiturjahrgängen v.a. an reinen Gymnasien fällt die Abwanderung dort nicht so stark ins Gewicht während diese sich an unserer Schule bei einer deutlichen Zunahme auf das Profilwahlangebot auswirken und dieses deutlichen einschränken würde.

8. Ist durch den schlechten öffentlichen Personennahverkehr bzw. die im letzten Jahr gestiegenen Spritpreise ein Umdenken bei den Eltern bemerkbar, ihre Kinder eher wohnortnah in die Schulen zu senden?

- Dies ist in unserer Wahrnehmung bislang nicht zu beobachten bzw. schwer einzuschätzen, da uns die individuellen Beweggründe nicht immer bekannt sind; allerdings scheint es so, dass die unter Punkt 3 genannten Gründen eher ausschlaggebend sind, da Abwanderung in beide Richtungen zu beobachten sind und gerade in der Sek I bislang noch ein großer Zulauf aus anderen Gemeinden/Orten zu beobachten ist. Die Wohnortnähe als Wechselgrund wird aber oft bei gewünschtem Besuch des Gymnasium Ottersberg genannt, wenn der Wohnsitz sich in Wilstedt/Buchholz befindet. Dies ist dann aber in der Regel bereits in der Sek I relevant.

Zu beachten ist zudem die Tatsache, dass von Seiten des Landkreises ab dem neuen Schuljahr eine direkte Schulbusverbindung von Wilstedt nach Zeven eingerichtet wird, was möglicherweise Auswirkungen auf die Anwahl Wilstedter Gymnasialschüler*innen (Sek I + II) haben könnte, da diese ggf. das St.-Viti als zuständiges Gymnasium anwählen könnten.